

# Auswertung zur Veranstaltung Migration neu denken. Von Räumen und Grenzen im Leben internationaler MigrantInnen.

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

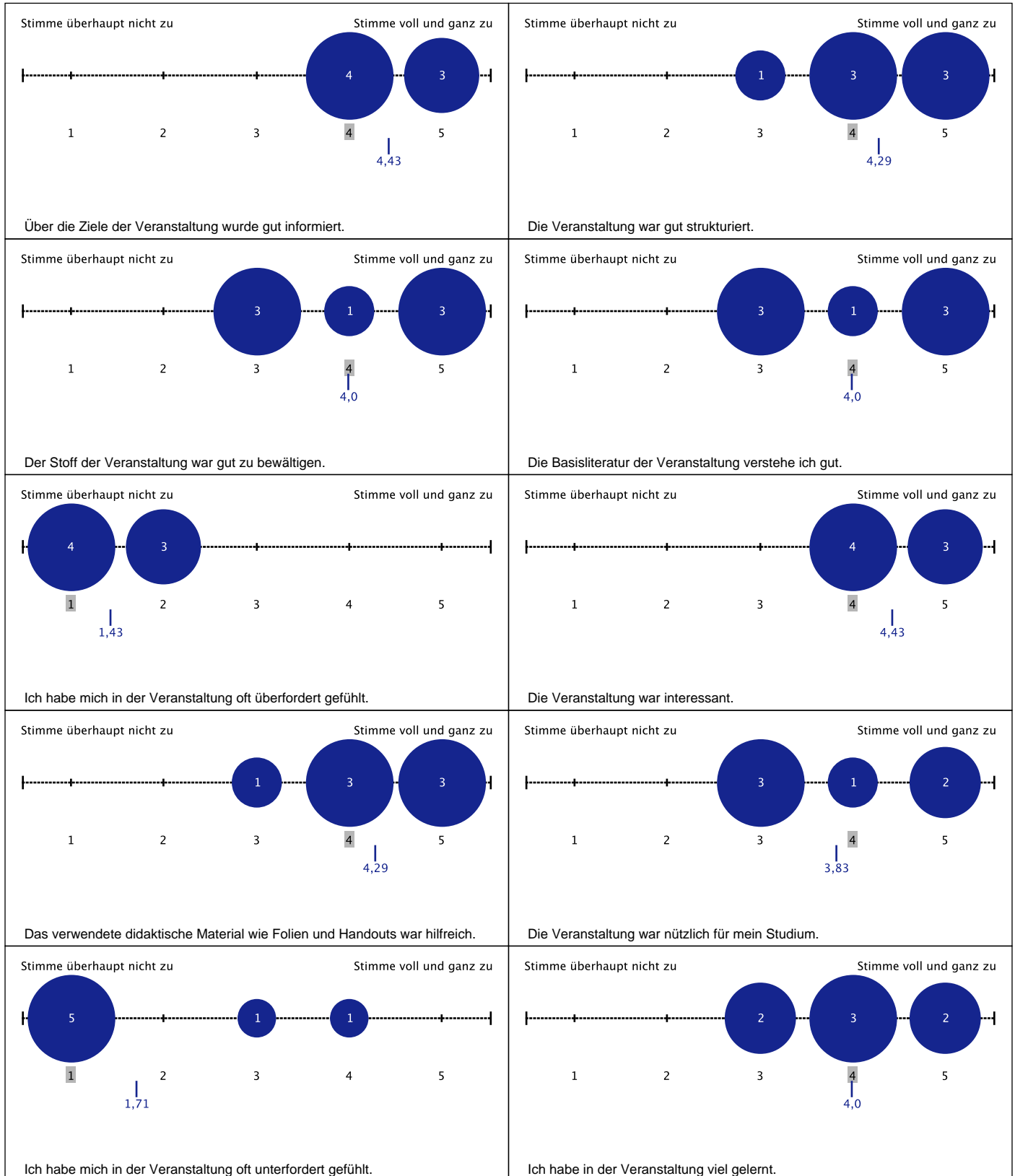
Zu dieser Veranstaltung wurden 7 Bewertungen (bei 22 TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 32%.

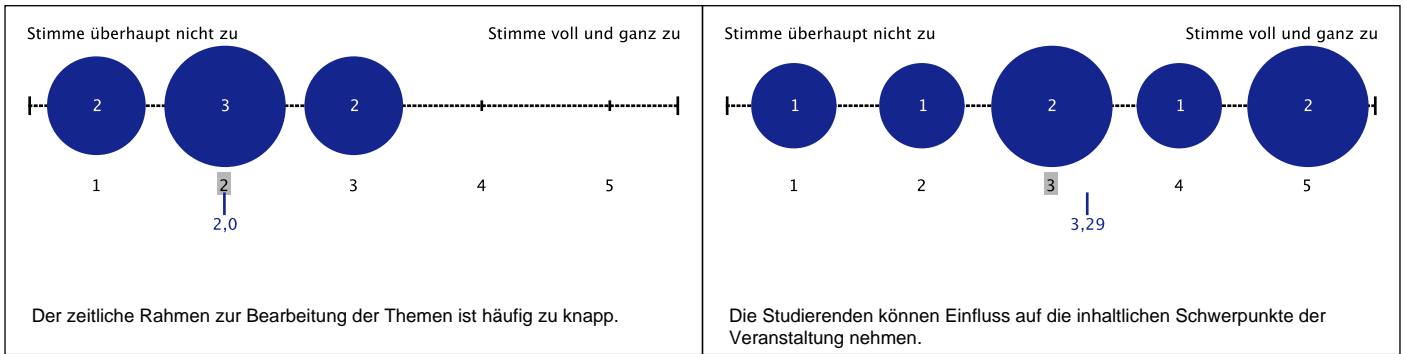
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

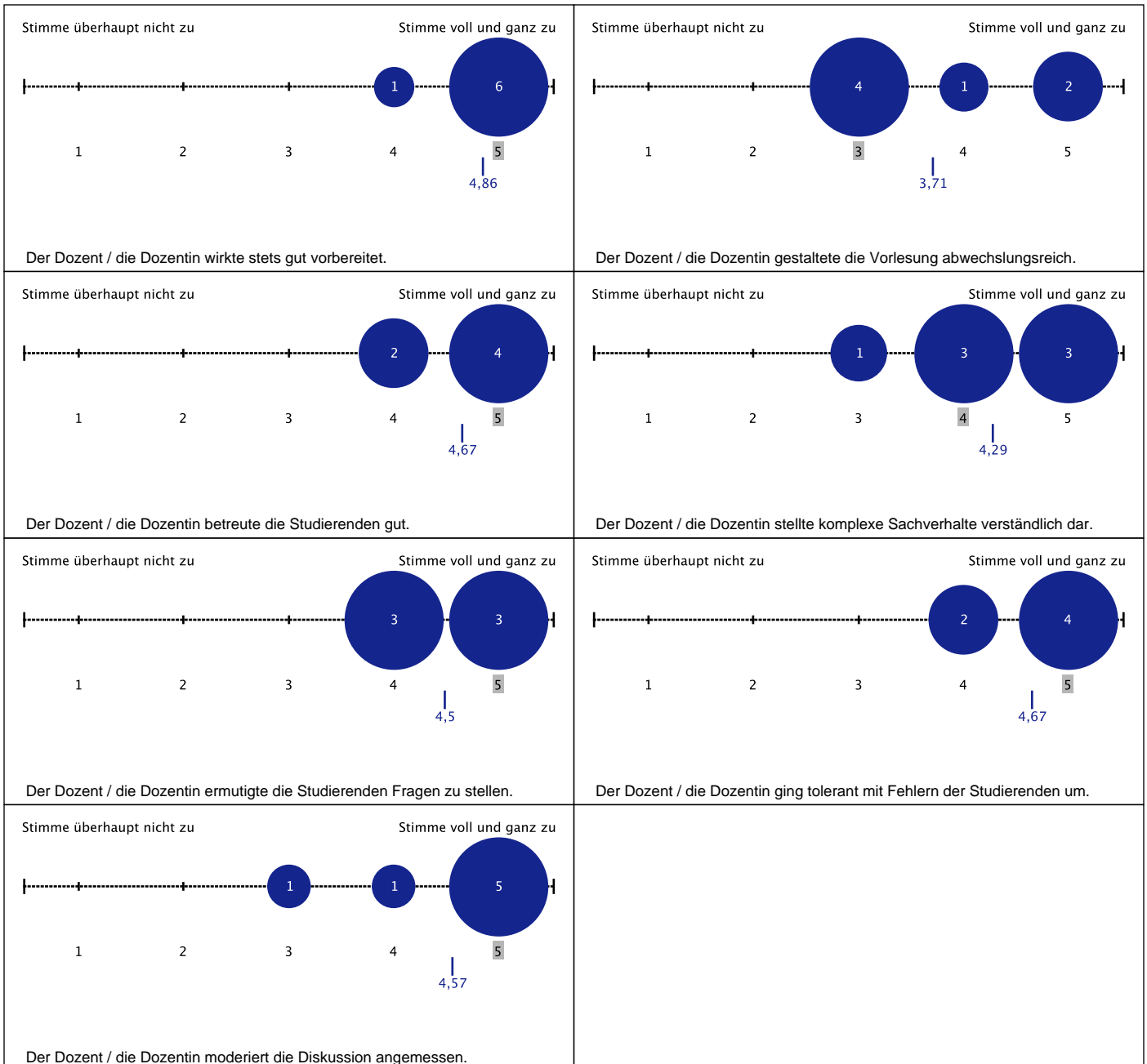
Das Evaluationsteam

## Aussagen zur Veranstaltung allgemein

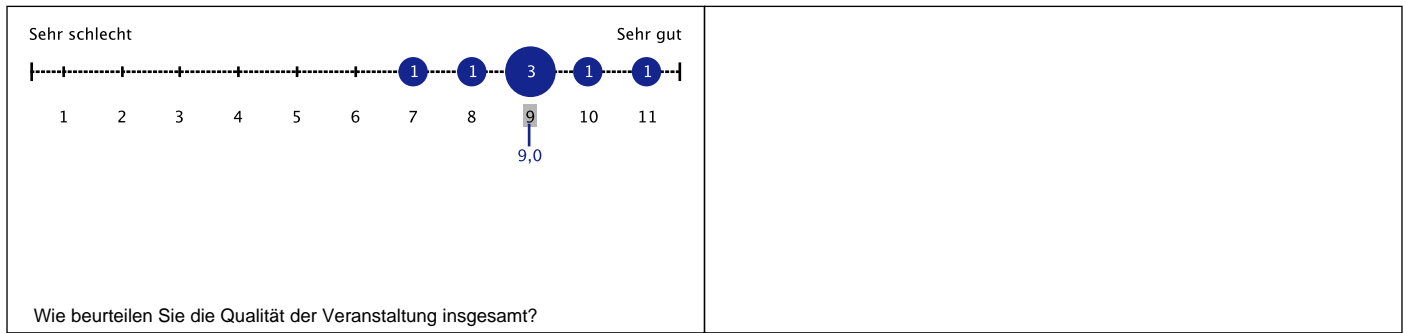




### Aussagen zum Dozenten



## Bewertung der Veranstaltung



Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

- Das zum jeweiligen Text der Sitzung ein geografischer Fokus präsentiert wurde. Dieser gab einen guten Überblick auf die betrachteten Räume, Grenzen und beobachteten Migrationsbewegungen.
- Die Möglichkeit, an interessanten Seminaren am Wochenenden teilzunehmen, wo man sich interaktiv beteiligen kann. (Auswandererhaus) Gemeinsames Buffet
- Es ist schön, mal eine interdisziplinäre Veranstaltung zu finden. Davon gibt es, trotz der Interdisziplinarität der Geographie, sehr wenige.

Das Angebot des Besuchs des Auswandererhauses finde ich gut. Ich nehme persönlich aber nicht teil, da ich dieses Museum bereits 5-6 mal, davon die Hälfte mit Führung, besucht habe und ich mich beim bloßen Gedanken an einen weiteren Besuch langweile.

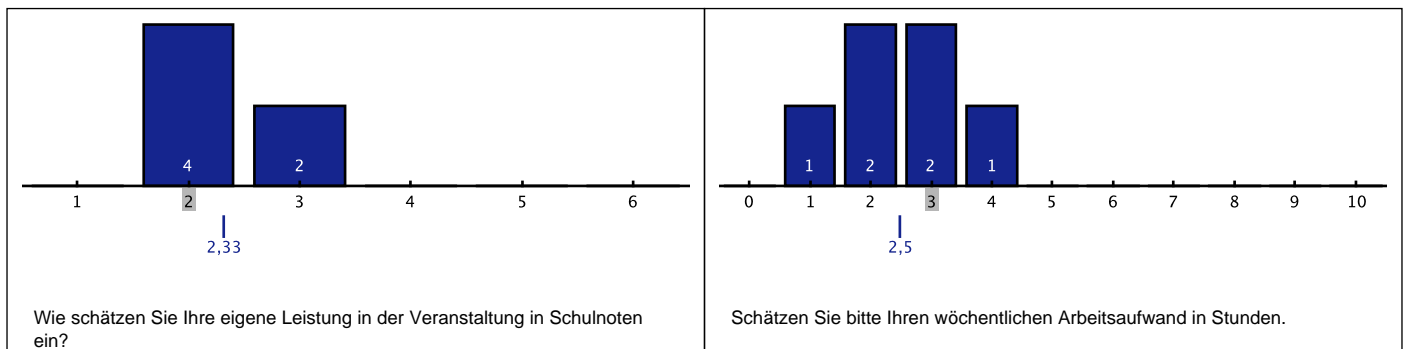
- konkrete Fallbeispiele in Verbindung mit Theorie / geografischer Fokus / fairer Arbeitsaufwand / angenehmes Diskussionsklima
- Mir haben die wöchentlichen Vorträge besonders gut gefallen, da somit alles verständlicher gemacht wurde.
- Sie waren sehr gut vorbereitet und es gab eine deutliche Struktur sowohl für die gesamte Veranstaltung als auch innerhalb jedes Termins. Dadurch konnte man gut folgen. Mir gefiel, dass genügend Raum blieb für Nachfragen oder Diskussionen "abseits" der Folien und es ein sehr vertrauensvolles, respektvolles Unterrichtsklima gab. Dadurch dass der Kurs (durch die eingeschobenen Block-Termine) teilweise nur zweiwöchig donnerstags stattfand, war insbesondere während der anstrengenden Zeit des Semesters das Pensum gut zu bewältigen. Ich bin sehr gerne zu dem Seminar gekommen 😊
- -Viele Vorträge der Studierenden selbst, sodass die Veranstaltung abwechslungsreicher gestaltet wurde.
- -Rückblick am Anfang jedes Seminars auf die vorherige Sitzung ermöglichten ein besseres Verständnis und die damit einhergehende Wiederholung festigt das Wissen/Neuerlernte.
- -Das erste Blockseminar im November war sehr locker und familiär und gleichzeitig informativ durch die Überschneidung mit den LiteraturwissenschaftlerInnen. Das hat mir sehr gut gefallen! Eines der angenehmsten und informativsten Blockseminare, die ich bis dato besucht habe.

Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?

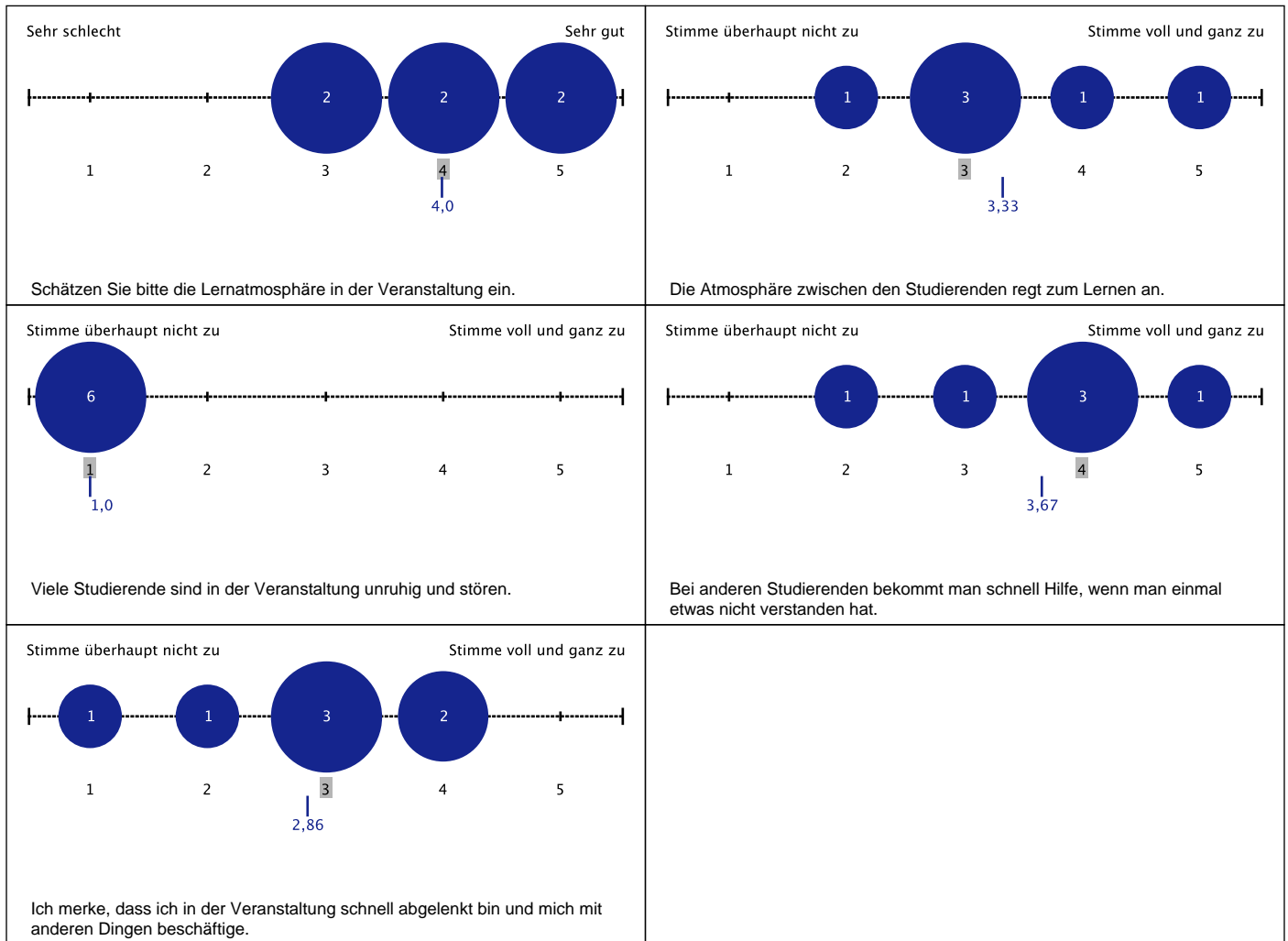
- -
- Das aus reiner Textarbeit die Themen bearbeitet wurden.
- Die englischen Texte waren teilweise komplex.
- -Die Folien der Dozentin waren teilweise zu vollgepackt mit Informationen, sodass sich das Gesagte mit dem Inhalt der Folien überschneidet/gleicht, was bei mir leicht zu Langeweile führt und ich dem Vortrag deshalb nicht mehr richtig folgen kann. Oft fühle ich mich von Folien mit zu viel Text regelrecht erschlagen; besser wäre es wirklich nur die Kernaussagen oder Stichpunkte auf die Folie zu nehmen. Teilweise könnte man vielleicht auch erläuternde Grafiken statt Text benutzen, was die Folien auch interessanter gestaltet und Verknüpfungen besser deutlich macht.
- Hatte mehr vom interdisziplinären Austausch erwartet - Teil der Literaturwissenschaftler für mich nicht weiter relevant / Blockseminar für Studenten die arbeiten oder am Wochenende viel in die Heimat pendeln ungünstig
- Oft gab es am Anfang einer Sitzung Dozentenvorträge, die 30 Minuten überstiegen und Konzepte vorstellten, die man in einem Drittel der Zeit hätte erklären können.

Textdiskussionen hätten interessanter gestaltet werden können, indem man sich von einer rein inhaltlichen und theoretischen Betrachtung wegbewegt.

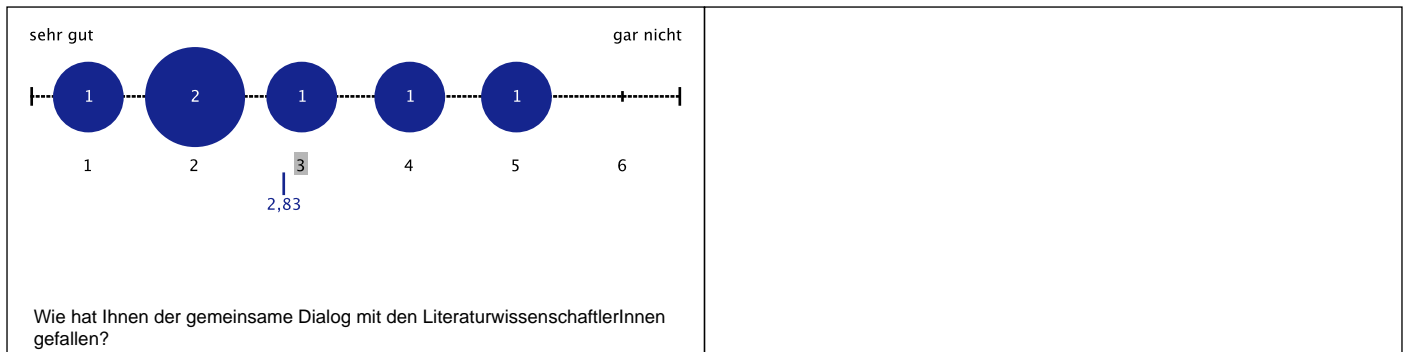
## Selbsteinschätzung der Studierenden



## Rahmenbedingungen



## Zusatzfragen



## Legende

